



**Berlin, 26. Februar 2026
Nr. 17/2026**

IG Metall und Tesla schließen Vergleich vorm Arbeitsgericht

Tesla und die IG Metall haben heute vorm Arbeitsgericht Frankfurt/Oder in der juristischen Auseinandersetzung über die Vorwürfe und Behauptungen nach der Betriebsratssitzung vom 10. Februar einen Vergleich geschlossen. Damit verpflichten sich beide Seiten, bestimmte Äußerungen zu dem Vorfall bis zum Abschluss der Betriebsratswahlen am 4. März nicht zu wiederholen. IG Metall-Bezirksleiter Jan Otto: „Jetzt können wir uns wenige Tage vor der Betriebsratswahl voll auf die Inhalte konzentrieren. Es geht bei der Wahl nächste Woche um bessere Arbeitsbedingungen in der Gigafactory – da gibt es viel zu tun.“

Jan Otto, IG Metall-Bezirksleiter Berlin-Brandenburg-Sachsen: „Wir wollen eine faire Auseinandersetzung über die Arbeitsbedingungen bei Tesla, bei der die besseren Argumente entscheiden. Die Beschäftigten in Grünheide brauchen einen Betriebsrat, der vorbehaltlos und mit voller Kraft ihre Interessen vertritt. Dafür treten die Kandidatinnen und Kandidaten der Gruppe „IG Metall – Tesla Workers GFBB“ an.“

Für Rückfragen: Markus Sievers, 0151 29 23 11 82